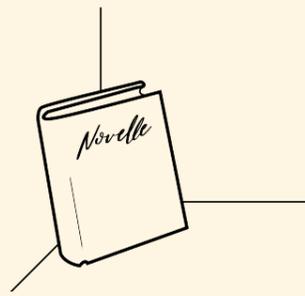


DONNERSTAG
14.09.2023



RÄUME ALS GATTUNGSCODES?

Die deutschsprachige Novelle im
'Topographical Turn'

ERÖFFNUNG

10:00 – 10:15 UHR

PHILLIP HELMKE (BOCHUM) Eröffnung der Tagung
SEBASTIAN SUSTECK (BOCHUM) Grußwort

KEYNOTE

10:15 – 11:00 UHR

PHILLIP HELMKE (BOCHUM) Unerhörte Räume als Gattungscodes:
von der unberechenbaren Nordsee
SASCHA KIEFER (SAARBRÜCKEN) bis zum sprechenden Haus

PAUSE
11:00 – 11:15 UHR

PANEL 1

11:15 – 12:45 UHR

CHAIR: PHILLIP HELMKE

ALBERT MEIER (KIEL) Wo der Erzähler sitzt. Überlegungen zur ‚Novelle‘ anhand
von Conrad Ferdinand Meyers *Die Hochzeit des Mönchs*
CARL NIEKERK (ILLINOIS) Grenträume in Achim von Arnims
Die Majoratsherren
DANIELA HENKE (GIESSEN) Vom erzählten Raum zum erzählenden Raum.
Zur Narratologie des Raums in Kleists Novellistik

PAUSE
12:45 – 14:00 UHR

PANEL 2

14:00 – 15:30 UHR

CHAIR: SEBASTIAN SUSTECK

KORBINIAN LINDEL (ERLANGEN) Der Raum als Akteur:
Stefan Zweigs Novellistik
SOFIYA VARETSKA (LVIV/LEMBERG) Die Organisation des Raums
in Günter Grass' Novelle *Im Krebsgang*
SIMON PRAHL (FRANKFURT A. M.) Groteske Parallelwelten. Raumsemantik in der Erzählung
Otter Otter Otter von Clemens J. Setz

PAUSE
15:30 – 15:45 UHR

PANEL 3

15:45 – 16:45 UHR

CHAIR: MANUEL MACKASARE

FABIAN RÜTHER (MÜNSTER) „Zum Raum wird hier der Rahmen“
Das topographische Re-Entry der Schlossruine in
Goethes *Novelle*
MARIUS REISENER (BONN) Raum – Topos – Zone.
Verräumlichung als poetologisches Programm am Beginn
der literarischen Moderne (Th. Mann, J. M. Lotmann)

FREITAG
15.09.2023

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

PANEL 4

10:00 – 11:30 UHR

CHAIR: SASCHA KIEFER

TOBIAS KLICH (REGENSBURG) ‚Novellisierung‘, ‚narrative Ausdehnung‘ und ‚vektorielle
Qualität‘. Zu karnevalesken Räumen in sog. ‚Mären‘
LUIZA ZULLO (SALERNO) Positano als heterotopischer Raum in der
Novelle *Die beiden Pharaonen* von Stefan Andres
LAURA REILING (DUISBURG-ESSEN) „sehr klein, vom Polarkreis durchzogen“.
Eine Insel ergehen: *Islandhoch, Grimsey*

PAUSE
11:30 – 11:45 UHR

PANEL 5

11:45 – 12:45 UHR

CHAIR: PHILLIP HELMKE

ALEXANDRA PĂTRĂU (JASSY) Robert Flinkers Labyrinth. Von der intellektualisierenden
Lokalisierung zur topologischen Fixierung: städtische
Räume als Argumente eines psychischen Zustands im
Lichte des spatial turn
KSENIA KUZMINYKH (GÖTTINGEN) Utopische, dystopische oder atopische Raumstrukturen
und ihre Bedeutung für die Novelle in der deutschen
Kinder- und Jugendliteratur

PAUSE
12:45 – 14:00 UHR

PANEL 6

14:00 – 15:00 UHR

CHAIR: SASCHA KIEFER UND PHILLIP HELMKE

Abschlussdiskussion

Die Tagung findet über die Plattform
zoom statt.

Interessierte sind herzlich eingeladen,
an der Veranstaltung teilzunehmen.

Bitte melden Sie sich vorher per Mail an.

(phillip.helmke@rub.de)